

16.11

Abgeordnete Mag. Alev Korun (Grüne): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Zuschauer und Zuschauerinnen! Jeder junge Mensch, der heutzutage das Bildungssystem ohne einen Abschluss verlässt oder keine Berufsausbildung macht, wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten höchstwahrscheinlich nicht von seiner Erwerbsarbeit leben können. Solch ein junger Mensch wird in den nächsten Jahren ganz massiv auf staatliche Unterstützung angewiesen sein.

Allein aus dem Grund und um Menschen zu stärken, ihr Leben selbst und selbstbestimmt leben zu können, macht es Sinn, dass wir heute dieses Paket mit der Ausbildungspflicht beziehungsweise Ausbildungsgarantie beschließen.

Ich möchte Ihnen aber auch von einem ganz konkreten Jugendlichen erzählen, von einem 16-jährigen jungen Mann, den ich vor ein paar Wochen am Tag der Kinderrechte kennengelernt habe. Sein Name ist Mahmud. Er ist 16 Jahre alt. Er stammt aus Syrien. Er ist mit seinen Eltern gemeinsam aus Syrien geflüchtet. Auf der Flucht wurde er von ihnen getrennt und lebt jetzt in der Steiermark in einer kleinen Ortschaft.

Er hat mir erzählt, dass er sehr froh und dankbar ist, in Österreich Aufnahme und Unterstützung gefunden zu haben, dass er das sehr schätzt und dass er sich dafür bedankt. Gleichzeitig hat er erzählt, er würde so gerne, lieber heute als morgen, die Landessprache lernen. Aber in der kleinen Ortschaft, wo er lebt, gibt es keine Deutschkurse. Er müsste ungefähr eine Stunde lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum nächsten Deutschkurs fahren, den er sich nicht leisten kann. Und er kann sich auch die Transportmittel dorthin, jeden Tag eine Stunde mit dem Bus zum nächsten Deutschkurs zu fahren, nicht leisten.

Mit diesem Paket, das wir heute mit Zweidrittelmehrheit beschließen, werden wir gemeinsam dafür sorgen, dass dieser 16-jährige Syrer, dieser Mahmud, und viele andere junge Menschen in seiner Situation endlich Deutschkurse besuchen können, die Landessprache lernen dürfen, was sie sich sehnlichst wünschen.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle, die konstruktiv verhandelt haben und die eine wesentliche Verbesserung für die allermeisten Jugendlichen im Land durchgesetzt haben und für minderjährige Schutzsuchende auch wesentliche Erleichterungen ermöglicht haben, auch wenn mit dem Paket heute noch keine Gleichstellung kommt.

Und ich hoffe, dass wir in den nächsten Monaten und Jahren, uns die Ergebnisse des heutigen Pakets anschauend, dieses System weiterentwickeln können, damit kein junger Mensch unter 18 ohne Ausbildung in Österreich ist, damit minderjährige Schutzsuchende, die meist ohne ihre Eltern in Österreich angekommen sind, auch Unterstützung finden, damit sie die Sprache lernen können und in weiterer Folge auch eine Ausbildung machen können.

In diesem Sinne: Danke allen, die konstruktiv mitgearbeitet haben. *(Beifall bei den Grünen.)*

16.15